

Blässi-Post

Offizielles Organ des Schweizerischen Klubs für Berner Sennenhunde



Präsident: Ueli Schmid, Dorfstrasse 99, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 30 79, E-Mail: us_kbs@bluewin.ch

Sekretärin: Monique Webbink, Skiliftweg 18, 8374 Oberwangen TG, Tel. 071 977 23 77, E-Mail: letzacher@bluewin.ch

Präsidentin der Zuchtkommission: Andrea Maret, route des Garettes 31, 1926 Fully, Tel. 027 746 42 25, E-Mail: maret.andrea@gmail.com

Welpenvermittlung: Natalie Assaf, Pappelweg 3, 3263 Bütigen, Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09, E-Mail: welpenvermittlung@sunrise.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstr. 39, 8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65, Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig, Chalchbüel, 8805 Richterswil, Tel./Fax 044 784 96 76, besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernersennenhund.ch

Jahresbericht ZuKo 2013

Drei Körungen, eine Züchtertagung, vier Sitzungen, unzählige Geschäfte per Telefon oder E-Mail, die Überwachung des Zuchtwesens, das Sammeln von Daten und das Zusammenstellen des Zucht- und Körbuches waren die Hauptaufgaben der ZuKo im vergangenen Jahr.

Züchtertagung

Die jährliche Züchtertagung fand am 24. März 2013 in Ersigen BE statt. Mit interessanten und aktuellen Themen wie Degenerative Myelopathie, Tierpsychologische Beratung, Ausführungen zur Studie Hofstetter, sowie Informationen aus der Gesundheits- und Zuchtkommission konnte wiederum eine grosse Teilnehmerschar gewonnen werden. Ein ausführlicher Bericht wurde in «Hunde» 4/2013 publiziert.

Körungen

Im vergangenen Jahr wurden alle drei Körungen am gleichen Ort abgehalten: auf dem Hundeplatz Ziegelhütte in Niederbipp BE. Auf diese Weise können allen Prüflingen so weit als möglich die gleichen Bedingungen gestellt werden.

Insgesamt wurden 44 Hunde vorgeführt, 9 Rüden und 35 Hündinnen. Davon haben 3 Rüden und 24 Hündinnen die Körung bestanden.

Hier die Aufführung:

	Exterieur	Wesen
Zur Zucht gesperrt wurden:	Rüden 2 Hündinnen 4	Hündinnen 1
Zurückgestellt	Rüden 3 Hündinnen 3	Rüden 2 Hündinnen 2
Abgebrochen/nicht gestartet	Rüden 1	Rüden 1 Hündinnen 1

Sitzungen

Die Mitglieder der Zuchtkommission trafen sich an 4 Sitzungen. Wichtige Geschäfte wurden zudem per E-Mail und Telefon be-

handelt, da sie oft nicht bis zur nächsten Sitzung warten konnten.

Die meisten Züchter und Deckrüden-Besitzer halten sich vorbildlich an unsere Reglemente. Trotzdem musste auch letztes Jahr eine Auflage gegen einen Züchter ausgesprochen werden. Obwohl bereits bei der unangemeldeten Kontrolle Mängel beanstandet wurden, unterliess es der Züchter, diese zu beheben. In der betroffenen Zuchtstätte darf erst wieder eine Hündin gedeckt werden, wenn die Mängel bis zu einer Vorkontrolle behoben sind.

Zwei Reklamationen von enttäuschten Käufern gelangten an die Zuchtkommission. In einem Fall konnten der Züchter und die Käufer eine für beide Parteien passende Lösung finden. Bei Problemen fühlen sich Betroffene vom Züchter oftmals nicht ernst genommen. Äusserungen wie: «Das hatten wir noch nie in unserer Zucht», sind wahrscheinlich nicht die geeignetsten Worte in einer solchen Situation, auch wenn es so ist. Manchmal helfen Einfühlungsvermögen, ein ausführliches Gespräch und tröstende Worte mehr. Vielleicht ist es auch wichtig, den Welpenkäufer darauf aufmerksam zu machen, dass immer wieder etwas passieren kann, auch wenn man sich als Züchter grosse Mühe gibt.

Treffen

Das Treffen mit den Exterieurrichtern musste leider wegen fehlender Anmeldungen abgesagt werden. Hingegen trafen sich die Wurf- und Zuchtstättenkontrolleure sowie die Wesensrichter, um sich gegenseitig auszutauschen.

Prüfungen

An der Körung im November 2013 organisierte Ingrid Werhonig, unterstützt von Sandra Berger, die Abschlussprüfung für Hans-Ulrich Häberli. Er hat die Prüfung als Exterieur-Richter mit Bravour bestanden. Herzlichen Glückwunsch. Wir freuen uns, endlich wieder einen Spezial-Richter begrüßen zu dürfen. Für die Zukunft brauchen wir noch mehr Exterieur-Richter.

Zuchtnamen

Im Jahr 2013 wurden neu zwei Zuchtnamen beantragt. Es sind dies:

- Vom Goldingertal, Heidi + Peter Blöchlinger, Goldingen
- Von Mosers Bauernhof, Moser Elisabeth, Landiswil

Verzicht auf Zuchtnamen:

- Zum Rebberg, Rudolf + Maya Born, Biel
- Vom Kleindietwil, Erika Rutschmann, Kleindietwil

Auflösung und Änderungen von Zuchtgemeinschaften:

- Vom Niesenblick, vorher Monika Loriol und Carole Schmid, Spiez, neu Corinne Schmid, Boll
- Vom Heilbachtäl, vorher Claude Sautebin und Monika Loriol, neu Monika Loriol und Carole Schmid, Lyss
- Vom Hübelihof, vorher Olga Weber-Messer und Elisabeth Joss-Weber, Hindelbank, neu Elisabeth Joss-Weber, Hindelbank
- Von Ammerzwil, vorher Andreas Häni, neu Andreas Häni und Margrietha Ellig, Ammerzwil

Neue Ziele und Verbesserungen

Zuchtwerte HD/ED

Im Herbst stellten wir fest, dass sich die ED-Situation verschlechtert hat. Auf Anraten des TG-Verlages sollte der Grenzwert von 100 auf 91 festgelegt werden. Wir fanden aber, dass dieser Schritt zu radikal ist und legen den Grenzwert auf 95 fest. Bei der HD müsste der Wert 88 sein. Da die Lage bei HD viel besser aussieht, verzichteten wir gegenwärtig auf diesen Schritt und bleiben bei 100. Beim Zuchtwert für Lebensdauer sollte der Grenzwert 100 und höher sein.

Deckrüden-Beschränkung

Nachdem Prof. Dr. T. Leeb die Einsätze der Deckrüden überprüft hatte, empfahl er uns, die Würfe pro Jahr pro Rüden zu senken. Es ist immer gefährlich, wenn einige Rüden fast das Maximum an erlaubten Deckakten machen. Um eine gewisse Gen-Vielfalt zum Wohl der Rasse zu bewahren, sollten verschiedene Rüden eingesetzt werden. Wenn man die Deckrüdenliste im Zuchtbuch 2012 ansieht, stellt man fest, dass die Hälfte der eingesetzten Deckrüden aus 6 Zuchtstätten stammen. Es kann nicht sein, dass nur diese 6 Züchter die Verantwortung dafür tragen müssen, dass es Deckrüden gibt. Im Jahr 2012 sind in 43 Zuchtstätten 67 Würfe gefallen. Jeder Züchter sollte sich darum bemühen, zwischendurch Rüden aus seiner Zucht anzuköten. Es braucht aber ein Umdenken: Nicht nur der Vater ist verantwortlich für vererbte Merkmale – ob erwünscht oder nicht –, sondern auch die Mutter. Auch die Äusserungen: «Ich behalte ja keinen Welpen, deshalb ist die Verpaarung nicht so wichtig», ist total fehl am Platz. Wir haben doch im KBS kein 2-Klassen-System mit unterschiedlich wichtigen Verpaarungen! Züchten ist mehr, als nur für den Moment herzige Hündli zu produzieren. Züchten heisst, die ganze Population im Auge zu behalten und die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Jede Paarung sollte sorgfältig überlegt sein, unabhängig davon, ob wir einen Welpen nachziehen wollen oder nicht. Auch wenn man selber keinen Deckrüden hält, sollte man sich mehr mit Verpaarungen beschäftigen. Es kann nicht sein, dass nur die Deckrüdenhalter für eine optimale Deckung verantwortlich sein sollen.

Demissionen

In der Zuchtkommission werden uns die Damen Ingrid Werhonig, Vertreterin der Ausstellungsrichter/innen, Ursula Flückiger, Vertreterin der Wesensrichter/innen, sowie Tina Gumbiller, Sekretärin verlassen. Ebenfalls traten die Wesensrichter Beat Schraner und Markus Burgener zurück. Frau Maya Cordari-Keller, Wurf- und Zuchtstättenkontrolleurin, wird ihr Amt ebenfalls abgeben. Den oben erwähnten Personen möchte ich für ihren Einsatz ganz herzlich danken. Für die Zukunft wünsche ich ihnen alles Gute.

Danke

Bedanken möchte ich mich bei allen Zuchtkommissionsmitgliedern, Körrichtern, Wesensrichtern, Wurf- und Zuchtstättenkontrolleuren, Mitgliedern des Zentralvorstandes, den Funktionären, den Mitgliedern der Gesundheitskommission sowie bei allen Mitgliedern des KBS für die gute Zusammenar-

beit und den Einsatz zum Wohl des Berner Sennenhundes.

Andrea Maret,
Präsidentin Zuchtkommission KBS

KBS-Arbeitshunde 2013

Der KBS gratuliert allen Hundesportlern zu ihren tollen Prüfungsergebnissen. Ein grosses Dankeschön geht an alle Helferhund-Teams, die mit ihrem Berner Sennenhund wichtige soziale Einsätze leisten.

Wie schon 2012 war auch im vergangenen Jahr die Teilnahme an den klassischen PO-Prüfungen rückläufig. Dieser Trend zeigte sich auch bei den Berner Sennenhund-Besitzern. Die Anforderungen für den KBS-Leistungssieger (drei absolvierte PO-Prüfungen, davon mindestens zwei mit AKZ) hat dieses Jahr kein Mitglied erfüllt, sodass dieser Preis nicht vergeben werden kann.

Erfreulich ist, dass zum ersten Mal Resultate von Polydog-Prüfungen eingesandt wurden. Beeindruckend sind die Leistungen von Vasco vom Aemmitau und Ursula Lenggenhager. Sie nahmen nicht nur erfolgreich an Zughunde-Prüfungen teil, sondern brillierten mit zweimal Gold im SpassSport und zweimal Gold und ein Mal Bronze im Rally Obedience. Herzliche Gratulation diesem aktiven Team!

Beachtlich ist wohl die Lebensgeschichte von Georgia vom Stieracker. Die hübsche, kompakte Hündin kam am 22. März 2004 zur Welt. Mit knapp 18 Monaten erreichte sie an der KBS-Klubschau 2005 in der Jugendklasse die hervorragende Beurteilung v 3. Zwei Monate später, am 5. November 2005, bestand Georgia die Ankörung mit Bravour. Doch ihre Besitzerin Monika Emmenegger hat sich mit Georgia für den Hundesport entschieden. Das ambitionierte Team schaffte es zusammen bis BH 3. Im Frühjahr 2013 bestand Georgia den Altersfrischewettbewerb. Eine Woche später absolvierte Monika Emmenegger mit ihrer über 9-jährigen Hündin nochmals einen Mehrkampf BH 3. Immer noch von Arbeitseifer getrieben, legte die vitale Seniorenhündin schliesslich im Herbst 2013 noch zwei Fährtenhundeproofungen FH 97 ab. Eine Lebensgeschichte, die beeindruckt, denn Georgia vereint das, was der KBS anstrebt: Rassetyp, Gesundheit, Langlebigkeit, sicheres Wesen und Leistungsbereitschaft. Zudem fand sie eine Besitzerin, die diese tollen Eigenschaften zu fördern wusste. Ein grosses Kompliment an das erfolgreiche Paar!

Erfolge sowohl auf Ausstellungen wie auch im Hundesport durfte Zora vom Kleinholz mit Bea Stäheli verbuchen. Bea Stäheli absolvierte zudem mit allen ihren Hunden – darunter auch Deckrüde Eros von der Heimenrüti – Mobility-Prüfungen. Maik von den Schwendlen, ebenfalls ein Deckrüde, zeigte mit Liselotte Känel eine beeindruckende Leistung in der anspruchsvollen BH-3-Klasse. Immer mehr Berner Sennenhunde werden als Helferhund eingesetzt. Diese Einsätze verlangen vom Hund sehr viel Belastungs- und Einfühlungsvermögen, denn bei dieser Arbeit geht es um weit mehr als nur um ein paar Streicheleinheiten.

Berner Sennenhunde, die an Prüfungen starten oder als Helferhund im Einsatz stehen, sind die beste Werbung für unsere Rasse. Jedem, der diesbezüglich aktiv ist, gebührt ein grosses Dankeschön! Unsere Berner Sennenhunde verfügen über sehr viele Fähigkeiten. Es ist toll, wenn diese gefördert und in der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Natürlich kann man sich auch ohne Prüfungsambitionen intensiv mit seinem Berner Sennenhund beschäftigen. Es gibt unzählige Möglichkeiten, miteinander Spass zu haben und gleichzeitig etwas zu lernen. Besuchen Sie unsere KBS-Anlässe: am 26. April 2014 findet in Kaisten AG das Hündelerseminar mit Harry Meister statt. Am 18. Mai 2014 wird in Lauerz SZ ein lustiger Spiel- und Sporttag angeboten und vom 5. bis 11. Okt. 2014 wird in Birkendorf im deutschen Schwarzwald die beliebte Hündelerwoche durchgeführt. Nähere Angaben finden Sie laufend in der Blässipost und auf unserer Homepage: www.bernersennenhund.ch.

Rangliste der Arbeitshunde

Begleithund 1

Riaz von Wiesmadern mit Susanne Röthlisberger, 285 P. sg AKZ

Weyla vom Bärimätteli mit Hanni te Beest, 277 P. sg AKZ

Zora vom Kleinholz mit Beatrice Stäheli, 275 P. sg AKZ

Eysa Eleonora vom Freibach mit Heinz Aeschbacher, 266 P. g AKZ

Begleithund 3

1. Rang: Maik von den Schwendlen mit Liselotte Känel, 268 P. g AKZ

Mehrkampf BH 1

Jaya vom Rickenwind mit Beatrice Nöpfer 163 P. bestanden

Mehrkampf BH 3

1. Rang: Georgia vom Stieracker mit Monika Emmenegger, 162 P. bestanden

Fährtenhund FH 97 1

1. Rang: Georgia vom Stieracker mit Monika Emmenegger, 74 P. bestanden



Klassensieger BH 1: Riaz von Wiesmadern mit Susanne Röthlisberger

SpassSport Stufe A

1. Rang: Vasco vom Aemmitau mit Ursula Lenggenhager, 24 P. Gold

2. Rang: Zora vom Kleinholz mit Beatrice Stäheli, 22 P. Gold

Rally Obedience Klasse 2

Vasco vom Aemmitau mit Ursula Lenggenhager, 2 Mal Gold, 1 Mal Bronze

Zughundewettbewerb

1. Rang: Vasco vom Aemmitau mit Ursula Lenggenhager, 66 P., 2. Rang

2. Rang: Charly vom Freibach mit Hanni Weiler

Altersfrischewettbewerb

Glissa zum Schangnauerglück mit Ursula Tännler, 1. Rang Kat. B Large

Georgia vom Stieracker mit Monika Emmenegger, bestanden

Cora vom Stieracker mit Ursula Flückiger, bestanden

Mobility

Eros von der Heimenrüti mit Beatrice Stäheli, bestanden

Zora vom Kleinholz mit Beatrice Stäheli, bestanden

Amira vom Sunnepärkli mit Beatrice Stäheli, bestanden

Aywa vom Sunnepärkli mit Beatrice Stäheli, bestanden

Gill von der Heimenrüti mit Beatrice Stäheli, bestanden

Vasco vom Aemmitau mit Ursula Lenggenhager, bestanden

Spezialausbildungen

Olivia zum Schangnauerglück und Monica Strässle Meyer haben erfolgreich die Ausbildung zum Sozialhund-Team der Schweiz. Schule für Blindenführhunde in Allschwil absolviert.

Finja von der Heimenrüti und Daniela Peter haben erfolgreich die Ausbildung zum Sozialhund-Team der Schweiz. Schule für Blindenführhunde in Allschwil und die Ausbildung zum Therapiehund-Team VTHS absolviert.

Wir gratulieren allen Prüfungsteilnehmern zu ihren tollen Resultaten!



Klassensieger BH 3: Maik von den Schwendlen mit Liselotte Känel



Der vielseitige Vasco vom Ämmitau ist Klassensieger in den Kat. Zughund, SpassSport und Rally Obedience.



Finja von der Heimenrüti und Daniela Peter haben die Ausbildung zum Sozialhunde-Team und Therapiehunde-Team VTHS absolviert.



Die über 9-jährige Georgia vom Stieracker ist nicht nur Klassensiegerin FH 97 1, sie bestand auch den Altersfrischewettbewerb und nahm erfolgreich an einem Mehrkampf BH 3 teil.

Helferhunde aus dem KBS, die 2013 Einsätze geleistet haben

Dayka-Cora vom Freibach mit Heinz Lehner-Hautle, Therapiehund VTHS und Sozialhund der Blindenführhundeschule Allschwil, Einsatz im Kantonsspital St. Gallen, Pflegeheim Region Rorschach, Kant. Strafanstalt Gmündten.

Kyra vom Blautannenhof mit Charlotte Stocker, Therapiehund VTHS, Einsatz im Pflegeheim Frohmatt und Kindergarten Gerberacher in Wädenswil.

Vinona vom Bärimätteli mit Eva Freudiger, Therapiebegleithund «Tiere-begleiten-leben», begleitet ein 5-jähriges Mädchen mit Down-Syndrom.

Ulla vom Badgut mit Marianne Christe, Therapiehund Delta, Einsatz im Altersheim Lorrainehof, Bern.

Royal Touch de Marais Champagne (genannt Nemo) mit Sylvia Kümmerle, «Helfer auf 4 Pfoten», Einsatz in der Behinderteneinrichtung in Riegel am Kaiserstuhl (D), Pflegeheim in Emmendingen (D), Sonderschulen, Kindergarten, Grundschulen.

Finja von der Heimenrüti mit Daniela Peter, besucht eine Klientin der Stiftung Lebenshilfe, Reinach.

Ein grosses Dankeschön allen Helferhundeteams für ihren wichtigen sozialen Einsatz.

Wie bitten alle aufgelisteten Hundeführer, an der DV 2014 ihren Arbeitshundepreis abzuholen oder einen Vertreter zu bestimmen. Es werden keine Preise versandt.

Bernadette Syfrig, Ressort Ausbildung KBS



Neues Sozialhunde-Team: Olivia zum Schangnauer-glück und Monica Strässle Meyer.